Handschrift
15. Jh.
Seite 186r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

Es chumbt nicht das obel zu dir
das ist die weil du dem gedinge hie
gotsest so chumbt das obel tödleich
zu dir nicht und die gaisel
nicht nachent zu dir wanen
das ist das dir leipleicher chumer
nicht gemachen mag / er spricht

Quia angelis suis mandauit de te
vt custodiant te in omnibus viis tuis

Wan got hat seinn engln zu dir
gepoten / das si dich behüten an allen
denen wegen / das gesthach wen
gotes engl gieng zu den Juden nacht
und tag vor / der weissag spricht

In manibus portabunt te ne forte
offendas ad lapidem pedem tuum

Sie werdent dich auf ren henten
tragen / das ist mit nir hüt werdent
si dich an allen denen wegen besch
ermen / das du halt vil leicht den
fuez an einen stain nicht stossest
des was den Juden auch gar durfft
wan si musten durch die stainge
stüd und durch harb wegt gen
er spricht zu den Juden

Super aspidem et basiliscum ambula
bis et conculcabis leonem et dra
conem / du wirst gen auf natern und
auf basilichen und zertretest den
leben und den trabthn / das
was in der wüchst / do warn
vil natern und anders gewürm
und arttrigew tier / do musten
sew durch gen / und doch den
gueten Juden dengesthach nicht
schaden von in / dwer den pösen
Juden die got vil unselden und
ewen / allhie redt der weissag
an gots stat und spricht

Quoniam me speravit liberabo
eum protegam eum quoniam cognouit no
men meum

Er hat in mich gedingt / ich
wird in ledigund / ich wird
in besthermund / wan er bekha
nt / memen namen / Secht die
weil die Juden an got gedinten
und in an rüffen / do erhört sew
unser her und halff in aus
irn noten / der spricht / durnach

Clamauit ad me exaudiam
eum cum ipso sum in tribulatione

Er ruefft hinz mir / und
ich erhör in / ich pin pey im
in nöten und erledig in und
wird in eren / das gesthach
do er sew in das lanfsant
fürt / und das selb gelobt land
das bezaichent / das ir on himt
reich / das allen christen behal
sen ist / die gotes gepot behalten